

# Pfarrblatt



**B**lüh auf,

gefrorener Christ



**Impressum:** Medieninhaber,  
Verleger und Redaktion: Röm. kath.  
Pfarrämter Bärnbach, Kainach und  
Salla; **Redaktions-, Beitrags- und  
Informationsteam:** Pfarrer Winfried  
Lembacher, Martin Kleindienst, Ilse  
Bell, Pfarre Kainach, Pfarre Salla,  
Kerstin Budinsky; **Fotos:** Pfarrer  
Lembacher, Reinhard Hiebler,  
Pixabay, Sonntagsblatt, Katholische  
Kirche Steiermark, Foto Koren,  
Gottfried Gruber, Ilse Bell, Bestattung  
Köflach, Stadtgemeinde Bärnbach,  
Kerstin Budinsky, Woche Zeitung,  
Bestattung Voitsberg, Adolf Reiner,  
August Rieger, Regina Ofner, Josef  
Traussnigg, Bestattung Pinter;  
Deckblattfoto: pixabay

Druck und Satzfehler vorbehalten.

**Layout:** Redaktionsteam  
03142/62581

**Druck:** Druckerei Moser, Voitsberg

Bild/Textzusendungen für die  
nächste Ausgabe:

14. Juli 2023

Erscheinungstermin für das  
nächste Pfarrblatt 01.08.2023

**Seelsorgeraumsleiter:** Pfarrer Martin  
Trummel 0676/8742 8965

**Seelsorgeraumführungsteam:**

Martin Rapp 0676/8742 6847

Elisabeth Maderbacher

0676/8742 6887

Dr. Johannes Huber (intern)

Team-Pfarrer: Mag. Winfried

Lembacher 0676/8749 5632

**BÄRNBACH** - Piberstraße 15, 8572

Bärnbach; 03142/62581

E-Mail: [baernbach@graz-seckau.at](mailto:baernbach@graz-seckau.at)

Kanzlei: Mo, Di, Do, Fr 9 - 11 Uhr

Mo 14 - 15.30 Uhr; Kerstin Budinsky

**KAINACH** - 8573 Kainach 1,

03148/262

E-Mail: [kainach@graz-seckau.at](mailto:kainach@graz-seckau.at)

Kanzlei: Di, Fr 8 - 12 Uhr

Fr. Gertrud Gruber;

Tel: 0676/8742 6225

**SALLA** - Dorf 23, 8592 Salla

Adolf Reiner: 0676/86640252

Seelsorger Andrzej Szulczynski:

0048/729407870

E-Mail: [johann.leitner@maria-](mailto:johann.leitner@maria-lankowitz.at)

[lankowitz.at](mailto:johann.leitner@maria-lankowitz.at)

Kanzlei: nach Vereinbarung

Homepage der Pfarren: [https://sr-](https://sr-voitsberg.graz-seckau.at)

[voitsberg.graz-seckau.at](https://sr-voitsberg.graz-seckau.at)

**Achtung:**

Die Kanzleizeiten in Bärnbach  
haben sich geändert:

Mo., Di., Do., Fr. 9 - 11 Uhr

Montag Nachmittag

14 – 15.30 Uhr

**Mittwoch keine Kanzlei**

Worte

des

Pfarrers



Liebe Pfarrgemeinde!

„Blüh auf, gefrorner Christ“ schrieb heuer Bischof Egon Kapellari in seiner Osterpost. Der Monat Mai erinnert uns daran, wenn wir das Aufblühen der Natur sehen. In unserem Leben, Kirche und Staat ist es immer wieder nötig, Festgefahrenes zu ändern und Neues zu wagen.

Papst Franziskus hat schon viele Reformen durchgesetzt. Die Kurienreform, wo auch Frauen jetzt die hohen Ämter einnehmen dürfen, alle Kongregationen sind gleichrangig, bei Bischofsernennungen soll das Volk miteinbezogen werden, Vatikanbankreform und einiges mehr sind schon geschehen.

Unter dem Thema Barmherzigkeit möchte er die Akzeptanz aller Lebensformen und Soziales fördern, denn die Kirche ist für die Menschen da. Eine aktive Arbeit gegen Missbrauch ist erneut im Programm. (Wenn man bedenkt, dass 90 Prozent der Missbrauchsfälle im Familien und Verwandtenkreis stattfinden, 9 Prozent in Institutionen und 1 Prozent in kirchlich getragenen Bereich. Man sieht, wie wichtig es wäre, dieses Thema überall größer aufzuarbeiten).

Im synodalen Weg möchte Papst Franziskus offene Diskussionen und ich hoffe, dass auch die Anliegen der deutschen Kirche noch entsprechend gewürdigt werden.

In der Zölibatsfrage haben auch eher traditionsverbundene Bischöfe, wie Ägidius Zsifkovits und viele andere gemeint, dass sie sich Änderungen wünschen würden.

Wir können also hoffen, dass sich da noch einiges tut.

Wie auch immer. Die Kirche ist Stiftung Jesu Christi, gottgewollt, hält Glauben und Soziales lebendig und hat schon 2000 Jahre viel gutes geleistet. Trotz einiger Probleme (welche Institution hat das nicht) gilt es, das Gute zu sehen, welches getan wird.

Es liegt an jedem einzelnen, die heutige Kirche mitzugestalten. Wir können stolz sein, Christen/innen zu sein.

Ich lade zu unseren Veranstaltungen, wie Meditationsstunde, Frauenliturgie, Maiandachten, Gottesdiensten, Kindermessen, Vorträgen, Jungschar, Konzerte, usw. herzlich ein.

Pfarrer Winfried Lembacher

*Winfried Lembacher*



Liebe(r) PfarrblattleserIn!

Fragt der Nachwuchs nach dem christlichen Glauben, fühlen sich vorwiegend nicht gläubige Eltern oft überfordert. Um den Kindern das Christentum zu erklären, unterstützen Anschauungsmaterialien. Neben einer Kinderbibel können Erklär-Videos praktisch sein. Zunächst können die Erwachsenen erklären, **das Christentum die größte der fünf Weltreligionen darstellt. Auf der Welt orientieren sich 2,1 Milliarden Menschen an den Lehren der Bibel. Die Mehrzahl der Christen lebt in Afrika. Die Heilige Schrift der Christen nennt sich Bibel. Sie ist das meistverkaufte Buch der Welt.**

### Das wichtigste Symbol im Christentum ist das Kreuz.

Das christliche Kreuz findet sich in jeder Kirche sowie in zahlreichen christlichen Haushalten. Gläubige Eltern zeigen ihren Sprösslingen beispielsweise eine Kreuzkette. Erklären sie den Kindern Jesu Tod am Kreuz, gehen sie näher darauf ein. Als Beispiel erläutern sie, dass sich der **Sohn Gottes für die Sünden der Menschen opferte und von der Auferstehung Jesu.**

### Als Oberhaupt der Katholiken fungiert der Papst, der Petrus auf Erden symbolisiert. Der Sonntag gilt unter den Christen als heiliger Tag.

Darum arbeiten die Erwachsenen am Wochenende nicht und die Kinder gehen nicht zur Schule. In der Schöpfungsgeschichte heißt es, in sechs Tagen erschuf Gott die Welt. Am siebten Tag ruhte er sich aus.

**Sonntags feiern die Christen in der Kirche den Gottesdienst.** Um den Nachwuchs an den christlichen Glauben heranzuführen, hilft beispielsweise der Besuch eines Kindergottesdienstes.

In der heutigen Zeit, wo Fernsehen, Handys und Computer die Kinder stark beeinflussen, ist es wichtiger denn je, ihnen christliche Werte beizubringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben oder werden Sie gesund.

Herzlichst Kleindienst Martin GfV PGR Bärnbach

### Taufen

Nico Dario Kernbichler, Bad  
Gleichenberg  
Paul Kacherl, Bärnbach  
Emilia Pachler, Rosental a. d.  
Kainach

Wir gratulieren von Herzen

### Geburtstagskinder in Kainach

96. Geburtstag

Gisela Marchl, Hemmerberg

95. Geburtstag

Gisela Plattner, Kainach

85. Geburtstag

Hildegard Faßwald, Karl-Ortner-Sdlg

70. Geburtstag

Justine Prettenthaler, Kögerl-Siedlung

Franz Fraißler, Hemmerberg

Erich Scherz, Kainach

### Taufe

Elias Stacher, Bärnbach

### Geburtstagskinder in Bärnbach

95. Geburtstag

Norbert Kompaß, Kirchengasse

92. Geburtstag

Josefa Penz, Peter Leitner-Sdlg.

Josef Repitsch, Piberstraße

91. Geburtstag

Engelbert Steirer, Kirchengasse

90. Geburtstag

Herbert Prettenthaler, Voitsberger Str.

Gottfried Penz, Schrapfberg

85. Geburtstag

Horst Peer, Dr. Niederdorf.-Str.

Franz Grabmayr, Bergstraße

Rosa Eckhart-Wöllkart, Mühlgasse

80. Geburtstag

August Wabitsch, Im Winkel

Sieglinde Harrer, Kreuzgasse

Hans Königsberger, Schulgasse

Elisabeth Gapp, Peter Leitner-Sdlg.

## Blüh auf, gefrorener Christ, der Mai ist vor der Tür, Du bleibest ewig tot, blühst du nicht jetzt und hier.

Dieser Vers – verfasst vom deutschen Priester, Arzt und Dichter Angelus Silesius im 17. Jahrhundert – ist mir besonders nahe gegangen. Entdeckt habe ich ihn auf einer Osterwunschkarte die heuer von keinem geringeren als dem em. Bischof Dr. Egon Kapellari versandt wurde.

Beim Lesen der Zeilen hatte ich gleich das Bild einer gefrorenen Rose vor mir, welche, kurz vor der endgültigen Entfaltung, vom Frost eingeschlossen und vereist wird. Sie erstarrt in ihrer fast bis zur Vollendung herangereiften Schönheit und wird daran gehindert, jemals so zu werden, wie Gott sie erdacht hat.

Dieses „Thema“ liegt mir gerade in dieser Zeit am Herzen, denn ich bin es, die die Mails mit dem Betreff „Pastorale Initiative bei Kirchenaustritten“ bearbeitet. Und ich verbringe seit Corona weitaus mehr Zeit mit der Eingabe der Namen von frisch Ausgetretenen, als es noch vor wenigen Jahren war.

Der Austritt aus der Kirche ist ein unkomplizierter Vorgang. Es werden dem angehenden Religionslosen keine Steine in den Weg gelegt. Eine Unterschrift genügt –

während Corona war es nur ein Mausklick – und man ist „ohne Bekenntnis“.

Den Entschluss zu fassen, aus der Kirche auszutreten, ist wahrscheinlich (oder hoffentlich) nicht so einfach. Es gibt verschiedene Gründe für einen Austritt aus der Kirche. Die meisten geben an, dass der Kirchenbeitrag der Grund für ihr Ausscheiden ist.

Ist es jedoch nicht üblich und selbstverständlich, dass man für eine Mitgliedschaft in einer unterhaltsamen und geselligen Institution einen Beitrag leistet? Ja, schon, aber die Kirche ist weder das eine noch das andere, werden jetzt viele denken. Die Kirche biete ihnen nichts, was ihr Leben bereichern würde. Man bräuchte die Kirche nicht, um glauben zu können...

Und genau da sind wir wieder bei der gefrorenen Rose. Betrachtet man ihr Wachsen und Gedeihen, kann man sie mit dem christlichen Lebensweg vergleichen. Wir werden geboren aus einem Samen. Dieser treibt Wurzeln und nach oben hin wendet er sich dem Licht zu (Taufe). Er wächst und wird stärker (Eltern, Religionsunterricht). Lebensspendende Einflüsse von innen und außen wirken auf ihn (Kommunion) und er wird schlussendlich Knospen treiben, deren Aufgabe es sein wird (Firmung), diese Blüte zu werden – mit all ihrer Farbenpracht und ihrem Geruchsrepertoire – so, wie Gott sie gewollt hat.

Alles das geschieht MIT und IN Kirche durch das Spenden der Sakramente. Christliche Kirche – das ist in meinem Verständnis eine Einheit von Menschen, die die Lehren Jesu durch das Wort Gottes in die Tat umsetzt und Gott so dabei unterstützt, dem Samen seine Bestimmung zu offenbaren. Sie begleitet mit menschlichen Worten und Taten das Wachsen und Werden im Sinne Gottes. Kirche ist sozusagen Lehrer, Weggefährte, geistiger Begleiter, Helfer in der Not, Hoffnungsbringer, Vorbereiter, Wegweiser und vieles mehr. \*

Wenn wir uns jetzt noch mal der gefrorenen Rose zuwenden, dann bewirkt der Austritt aus der Kirche, dass das Gedeihen und Entfalten nicht mehr gegeben ist, weil die Spendung der Sakramente nicht mehr möglich ist. Man hört nichts mehr vom Wort Gottes und den Lehren Christi. Gestellte Fragen und Antworten zum Seelenleben bleiben offen. Das göttliche, geistige Entfalten erstarrt, vereist.

Das Wissen um den tatsächlichen Sinn des Daseins geht verloren. Und irgendwann haben wir vergessen, dass wir eigentlich Rosen sind. Was bleibt sind Unzufriedenheit und Leere.

\* Herausnehmen aus dieser Einheit möchte ich explizit alle fehlgeleiteten Personen, die sich schwere Schuld aufgeladen haben und sich in den Schoß der Kirche eingeschlichen und großes Unrecht an Leib und Seele unschuldiger Kinder Gottes begangen haben!

Und darum: Blüh auf gefrorener Christ – und wende dich wieder dem Licht der Kirche zu. Du bist noch nicht vollends erblüht!

Kirche mag vielleicht nicht unterhaltsam und lustig sein, aber sie ist lehrreich, lebendig, anregend, geistreich und vielfältig. Sie gibt uns so vieles, welches unser Leben bereichert und uns zu einer wirklichen Gemeinschaft werden lässt. Menschen sind Herdentiere. Sie wollen und sie BRAUCHEN Gemeinschaft!

Wir wollen kurz einen Blick in eine (noch) fiktive nahe Zukunft werfen:

Österreich im Jahr 2053 -

Die katholische Kirche ist zu einer Kleinkirche geworden. Unsere Kirchen sind geschlossen und zweckentfremdet. Kath. Priester und pfarrliche Mitarbeiter findet man nur noch vereinzelt in den Großstätten. Der Christ hat die Bühne verlassen. Der Christ hat sich von seinem Grundstock Kirche losgesagt... Österreich wäre – auf Grund von vielen Kirchenaustritten - kein katholisches Land mehr.

Was würden wir vermissen?

Wir würden den Klang der Kirchenglocken vermissen – was wäre Weihnachten ohne Glockenklang in der Ferne?

Wir würden Weihnachten vermissen und Ostern, denn ohne Jesus – in seinen ersten und letzten Atemzügen – gibt es keinen Grund zu feiern.

Wir würden die Familienfeste vermissen, die uns nur auf Grund der Sakramentenspendung wie Taufen, Hochzeiten, Erstkommunion, oder Firmung zufallen.

Wir würden die sakralen Kirchengebäude vermissen. Mit ihrer Geschichte und als den Ort um Ruhe und Frieden zu finden.

Wir würden die Feiertage vermissen – es sind immerhin 11 freie Tage im Jahr, die wir zu Ehren der katholischen Kirche feiern dürfen.

**Was würden Sie vermissen?**

Text und Interview: Kerstin Budinsky

Grüß Gott, Frau Woltsche, Sie haben sich nach einem „Gott und die Welt“-Gespräch mit Freunden dazu entschieden, wieder in die Kirche einzutreten. Wie kam es zu diesem Entschluss?

**Frau Woltsche:** Ich weiß gar nicht mehr, wie wir auf dieses Thema gekommen sind. Ich hatte nach meinem Austritt nicht mehr darüber nachgedacht. Erst während des Gesprächs wurde mir bewusst, wie umfassend unsere Kirche ist und wie viel Gutes dazu gehört.



Lisa Woltsche,  
Physiotherapeutin

Warum sind Sie ausgetreten?

**Frau Woltsche:** Ich war nie die Kirchengeherin und habe persönlich nichts von der Kirche gebraucht. Während Corona musste man alles Online erledigen. Da war dieser Button „Jetzt aus der Kirche austreten“ (oder so ähnlich) und ich hab darauf gedrückt. Es wurde einem sehr einfach gemacht.

Und jetzt haben Sie sich bei uns gemeldet und um einen Wiedereintritt gebeten. Brauchen Sie jetzt etwas von der Kirche?

**Frau Woltsche:** Ich feiere die Bräuche, von denen die Kirche viele hat und die tief im Leben der ÖsterreicherInnen verwurzelt sind. Sie sind ein Teil unserer Kultur und gehören dazu.

Sie wissen, dass Sie jetzt bald einen Brief von der Kirchenbeitragsstelle bekommen werden, in dem sich eine Kirchenbeitragsforderung befindet?

**Frau Woltsche:** (lacht) Ja, das ist mir bewusst. Aber es ist halt so. Das sind mir meine Kultur und unsere christlichen Bräuche einfach wert.

Und die Feiertage? Können Sie sich vorstellen, dass es in naher Zukunft, auf Grund der vielen Kirchenaustritte, in Österreich keine christlichen Feste und somit keine Feiertage mehr geben könnte?

**Frau Woltsche:** Ich habe darüber noch nie nachgedacht, aber ja, das könnte wirklich passieren. Dadurch macht es noch mehr Sinn, bei der Kirche dabei zu sein.

Vielen Dank für das Interview!

# OSTERN IN BÄRNBACH



Palmsegnung im Stadtpark



Abendmahlmesse am Gründonnerstag



Karfreitagssiturgie mit Grabwache



Speisensegnungen



Speisensegnungen

Durch Weisheit ist Gott tief, breit durch Barmherzigkeit, durch Allmacht ist er hoch, lang durch die Ewigkeit.





Suppensontag



Erstkommunionvorbereitung



Schulgottesdienst der VS Bärnbach



Schulgottesdienst der MS Bärnbach



Bußnachmittag der Firmlinge

Liebe Kainacher Pfarrbevölkerung,  
die Feierlichkeiten zu Palmsonntag, in der Karwoche und zu Ostern wurden unter zahlreicher Teilnahme der Pfarrbevölkerung würdevoll begangen. Allen Mitwirkenden für die Gestaltung und Vorbereitungsarbeiten ein herzliches Vergelt's Gott.

Ab dem Monat Mai wird an jedem 3. Sonntag im Monat eine Wortgottesfeier in der Pfarrkirche abgehalten, die von unseren Wortgottesleitern gestaltet wird.

Ausnahme sind besondere Anlässe, die auf diese Sonntage fallen. Dann entfällt in diesem Monat die WG-Feier.

Die KFB bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für das Mitwirken beim Familienfasttag am Palmsonntag, wo ein Ostermarkt stattfand und im Pfarrhof Suppe, Kaffee und Kuchen serviert wurden.

Die Vorbereitung der Erstkommunikanten wird durch Anna-Maria Sauer und Johanna Schwab, die Firmlinge werden durch Peter Marcher und Ingrid Sauer begleitet.

Am Montag, den 08. Mai wird zur Marienandacht bei der Walcherkapelle um 14 Uhr geladen.

Am Muttertag und Vatertag werden nach dem Gottesdienst an die anwesenden Mütter bzw. Väter kleine Präsente vom PGR verteilt.

Wir laden die Pfarrbevölkerung herzlich zur Teilnahme an den Prozessionen an Fronleichnam (08. Juni) und am Umgangssonntag (09. Juli) jeweils um 08.30 Uhr ein.

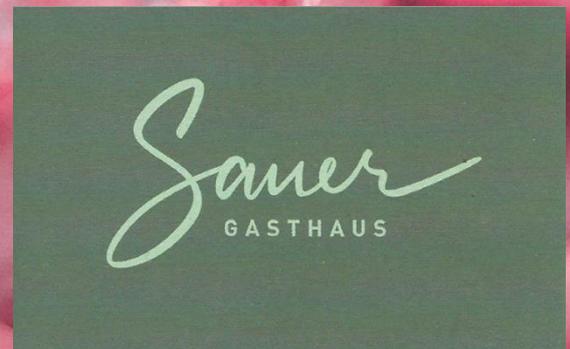
Die Pfarre wird heuer eine Pfarrwallfahrt am Samstag, 8. Juli 2023 nach Maria Buch und Judenburg organisieren. Detailinformationen über das Programm und den Kosten sind zur Zeit des Redaktionsschlusses noch nicht fixiert.

Pfarrer Martin Trummler wird der Wallfahrt beiwohnen.

Gesegnete Grüße, Gottfried Gruber (gfV PGR Kainach)



AKTION  
Familienfasttag  
Suppensontag  
der KFB



Husqvarna

HONDA  
POWER EQUIPMENT

Ihr Fachhandel vor Ort

Johann Raudner

Forst-, Garten- und Landmaschinen

Verkauf u. Service- Werkstätte [www.johann-raudner.at](http://www.johann-raudner.at)

8573 Kainach Tel. 03148 / 275 oder 0664 / 21 41 268



Autohaus Scherz GmbH

VERKAUF + WERKSTATT

Breitenbach 60

8573 Kainach

Telefon: +43 3148 7206

Handy: +43 664 2560738

Fax: +43 3148 7206-4

Mail: [auto-scherz@aon.at](mailto:auto-scherz@aon.at)

# Kainacher Firmlinge 2023

Im heurigen Jahr nehmen 11 Jugendliche an der Vorbereitung zur Firmung teil.

Einige Messbesuche und Vorbereitungsstunden haben schon stattgefunden. Es wurde auch eifrig am Vorstellungsplakat gebastelt, welches in der Pfarrkirche aufgestellt ist.

Im März gab es einen Workshop vom Verein „akzente“, wo Begriffe und Sicherheitsmerkmale der digitalen Welt besprochen wurden. Der Vorstellungsgottesdienst war im April. Bei der Messe wurden die selbst verfassten Fürbitten sowie die Lesung von den Jugendlichen gelesen. Die Messe wurde umrahmt vom Schulchor der Musikschule Bärnbach unter der Leitung von Mag. Barbara Schutting. Im Mai findet eine Firmralley mit 6 Stationen statt und im Juni machen wir eine Fusswallfahrt zur Kirche zum „Hl. Wasser“. Gestartet wird bei der „Walcherkapelle“ in Gallmannsegg. Es ist auch geplant, einen Blument Teppich für die Fronleichnamprozession zu legen und beim Umgang mitzuwirken. Mit dem Firmgespräch und dem Besuch der Messe, sowie der Firmvorfeier am Freitag vor der Firmung endet die Vorbereitung im Juni und die Firmlinge können am Samstag, dem 1. Juli vom Firmspender Mag. Martin Trummler die Firmung empfangen.

Ingrid Sauer und Peter Marcher



Kreuze gestalten mit Renate Prehal



Schulmessen in Kainach



Rätsel-Ralley

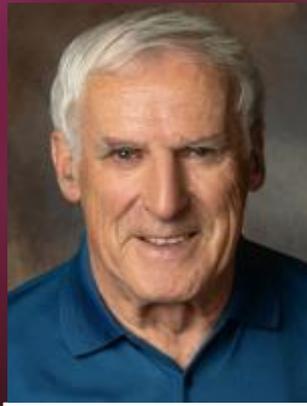


## Erstkommunionvorbereitung 2023

In diesem Jahr bereiten sich 16 Mädchen und Buben unter der Leitung von Johanna Schwab und Anna-Maria Sauer in Kainach auf das Fest der Erstkommunion vor. Nach einem feierlichen Vorstellungsgottesdienst, der von und mit den Kindern und Religionslehrerin Sonja Oswald gestaltet wurde, finden zwischen Februar und Mai vier Gruppenstunden im Pfarrhof statt. In der ersten Stunde stand das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt, nach einigen kooperativen Spielen wurde unter anderem auch ein Vorstellungsplakat für die Kirche gestaltet. Im Rahmen der zweiten Stunde fand eine Rätselralley in der Pfarrkirche statt, bei der die Kinder Buchstaben-Hinweise suchen mussten, die am Ende in der richtigen Reihenfolge ein Lösungswort ergaben. In der dritten Gruppenstunde stand die Bedeutung und Herstellung des heiligen Brotes im Mittelpunkt, es wurden auch Weckerl und Kipferl für das gemeinsame Frühstück bei der Erstkommunion gebacken. In der letzten Stunde Mitte Mai werden die Kerzen für die Erstkommunion am 4. Juni gestaltet. Die Vorfriede der Kinder auf ihr großes Fest ist schon sehr groß.



Leo Traussnigg (66),  
Afling



Franz Leinfellner (85),  
Bärnbach



Anna Urban (93),  
Bärnbach



Elisabeth Bäuchler (87),  
Bärnbach



Heinz-Johann Kraßer  
(72), Bärnbach



Norbert Lanegger (84),  
Bärnbach



Dorothea Klampfl (96),  
Kainach



Silvia Fauland-Osond  
(61), Kainach



Karl Rudres (83),  
Hemmerberg



Johann Raudner (91),  
Kainach



Karl Heinz Pachatz (81),  
Bärnbach



Helga Burgstaller (84),  
Bärnbach

### Das Lied von der Anderwelt

Es gibt einen See in der Anderwelt,  
drin sind alle Tränen vereint,  
die irgend jemand hätt' weinen sollen  
und hat sie nicht geweint.

Es gibt ein Tal in der Anderwelt,  
da gehen die Gelächter um,  
die irgend jemand hätt' lachen sollen  
und blieb stattdessen stumm.

Es gibt ein Haus in der Anderwelt,  
da wohnen wie Kinder beinand'  
Gedanken, die wir hätten denken sollen  
und waren's nicht in stand.

Und Blumen blüh'n in der Anderwelt,  
die sind aus Liebe gemacht,  
die wir uns hätten geben sollen  
und haben's nicht vollbracht.

Und kommen wir einst in die Anderwelt,  
viel Dunkles wird sonnenklar,  
denn alles wartet dort auf uns,  
was hier nicht möglich war.

(Michael Ende)

Am Palmsonntag fand in Salla die traditionelle Palmweihe vor dem Kriegerdenkmal statt. Danach zogen die Besucherinnen und Besucher zusammen in die Kirche ein, wo der Kirchenchor Salla sie mit ihrem Gesang erfreute.



Nach der Auferstehungsfeier am Karsamstag gab es im Anschluss das traditionelle Osterfeuer, welches durch die Landjugend Salla organisiert wurde.

Auch heuer wurde wieder das segensreiche Osterfeuer von den Kindern von Haus zu Haus gebracht. Es möge uns allen Glück, Segen und Frieden bringen.

**Ein großes DANKE und "Vergelt's Gott" an alle Beteiligten zur Aufrechterhaltung dieser schönen Ostertraditionen trotz der schwierigen Wetterbedingungen!**



Osterweckruf - Schon früh am Morgen war es soweit - um 3 Uhr Früh startete der Musikverein Salla mit seinem traditionellen Oster-Weckruf und verkündete damit die Freude zur Auferstehung des Herren.

Tapfer spielten die Musikerinnen und Musiker trotz Kälte und Schneegestöber am Ostersonntag für alle Bewohnerinnen und Bewohner von Salla.

Zur Heiligen Messe sang der Kirchenchor Salla und ließ "die Osterglocken klingen".

Ein weiteres Musikkonzert durfte man im Anschluss am Dorfplatz vom Musikverein Salla erleben, wo unter anderem auch der Osterhase der LJ Salla seine Stabführkünste zum Besten gab.

## Vorstellung der 7 Sakramente

### Was ist ein Sakrament?

Sakramente sind wirksame Zeichen der Liebe und Nähe Gottes. Sie haben ihren Ursprung in Jesus Christus.

Christlicher Glaube bekennt: Der unbegreifliche und unsichtbare Gott ist in Jesus von Nazareth sichtbar und greifbar geworden. So wollte er uns Menschen nahe sein. So wollte er uns seine Liebe auf menschliche Weise zeigen. So wollte er mit uns in Gemeinschaft treten und sein Leben mit uns teilen. In Jesus Christus "wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig" (Kolosser 2,9). Deshalb können wir sagen: Jesus ist das Ur-Sakrament, das schönste und beste Zeichen Gottes in dieser Welt.

*Die 7 kath.*

*Sakramente*

TAUFE

EUCCHARISTIE

**BEICHTE**

FIRMUNG

EHE

WEIHE

KRANKENSALBUNG

## „Gott ist lieb, aber nicht kuschelig“

**Die Beichte ist in einem persönlichen Leben mit Gott manchmal das einzige objektive Geschehen – also das einzige, wo Du mit Deinem Glauben »heraus« musst und Dich mit einem Dir fremden Menschen auseinandersetzen musst – und in ihm auch noch Gott erkennen sollst. Das ist nicht einfach – aber gerade das bewahrt Dich davor, Dich mit Deinem Gott einzurichten und es Dir zu gemütlich zu machen.**

Jeder hat immer ein wenig Angst vor der Beichte. Keiner redet gerne und mit Vergnügen über seine Sünden und Bosheiten. Eine Unruhe, etwas Angst oder Furcht, zumindest aber Respekt vor diesem heiligen Geschehen ist aber nicht schlecht. Im Gegenteil. Es geht in der Beichte nicht nur um eine angenehme Wohligkeit, sondern auch darum, sich gefordert zu fühlen und eine heilsame und heilige Unruhe zu empfinden. Moses war nicht einfach nur happy, als er den Dornbusch sah – er hatte vermutlich den gleichen Respekt wie andere heute vor dem Beichtstuhl. Gott ist zwar »lieb«, aber er ist nicht kuschelig. Genau das aber ist die Gefahr, wenn ich mit meinem Glauben an Gott unterfordert werde. Und ein Kuschel-Gott ist auch nicht mehr als ein Teddy, der nicht wirklich hilft.

Beichte macht Freude – nicht Spaß

Spaß kann man sich kaufen (zB durch eine Kino-Karte) oder direkt ansteuern (zB in Form eines Freizeitparks); Spaß ist etwas, das ich so lange habe, wie der spaßbringende Zustand andauert (also so lange wie ich »Achterbahn fahre«).

Freude dagegen stellt sich erst ein, wenn man etwas getan hat, dass man zwar als richtig erkannt hat, aber das überhaupt keinen Spaß macht. (zB der Kirchenbesuch am Sonntagmorgen – das macht keinen Spaß. Aber der innerliche Frieden, die Ruhe und der gesegnete Start in den Sonntag, machen Freude!) Beichte ist schön und befreiend.

Beichten macht auch keinen Spaß. Wer aber weiß, dass die Beichte unter Umständen heilsnotwendig ist; zudem gut für die Seele und die Gottesbeziehung, wer glaubt, dass er wirklich nach der Beichte eingewaschen und eine wunderschöne Seele hat – wer spüren kann, dass Gnade unverdient ist und doch geschenkt wird – der wird sich freuen. Ohne Ende.

Und (wieder so eine Genialität): in diesem Zustand der Freude hat man gar keine Lust, wieder zu sündigen. Die Freude ist sozusagen die Creme mit dem höchsten »Sündenschutzfaktor« – und bewahrt tagelang vor dem nächsten »Sündenbrand« – ein echter »Sin-Blocker«.

Fynn Krause, Gut katholisch





# 30 Ziegen aus Kainach -

## - meckern in Burundi

Zu ihrem Abschied aus Kainach hat Sr. Lima ein sehr schönes Erinnerungsbuch bekommen. Danke dafür dem PGR und allen Beteiligten für alle persönlichen Eintragungen in dieses Buch, das viel Freude macht.

Sr. Lima hat aber dazu noch ein wirklich nachhaltiges Geschenk bekommen, nämlich 30 Ziegen. (Nebenbei: Papst Franziskus bekam vom Bundespräsidenten Van der Bellen als Gastgeschenk 20 Ziegen.)

Alle diese Ziegen sind Teil einer Friedensinitiative des Erzbischofs Simon Ntamwana.

Seit den 1960er-Jahren bekämpfen sich die Volksstämme der Tutsi und Hutu aufs brutalste. Zuletzt flammten die Kämpfe 2015 und 2019 wieder auf. Allein aus dem

Familienclan von Erzbischof Simon wurden 70 Personen ermordet.

Statt Rache zu üben und weiter zu kämpfen führt Bischof Simon die Menschen zum Frieden – unter anderem mit Ziegen. Und die Caritas hilft dabei.

Sie entwickelte eine sehr interessante Geschenkidee, die zu mehrfacher Freude beiträgt: Man spendet an die Caritas den Preis einer Ziege. Diese wird in Burundi in einem Zuchtbetrieb gekauft und an eine Familie verschenkt. Die Beschenkten verpflichten sich, das erste weibliche Kitz weiter zu geben. Dabei wird kein Unterschied gemacht zwischen Christ oder Moslem, Tutsi oder Hutu.

Die Caritas Graz war bei der letzten Übergabe von 100 Ziegen dabei. 30 davon stammen aus Kainach!

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ allen OrganisatorInnen und SpenderInnen (Die Liste liegt auf!)

Es gibt in Kainach schon einige Familien, die sich zu Weihnachten oder zu Geburtstagen mit Ziegen beschenken und so das „Werk der Versöhnung“ unterstützen.

„Vielen herzlichen Dank für dieses echt nachhaltige Geschenk“, sagt Sr. Lima und sagen 30 Familien aus Burundi!



Wenn auch Sie eine Ziege spenden möchten: [Online unter https://shop.caritas.at/tiere/eine-ziege-fuer-notleidende-menschen-in-burundi](https://shop.caritas.at/tiere/eine-ziege-fuer-notleidende-menschen-in-burundi)

Von Montag – Freitag zwischen 8:00 und 12:00 Uhr ist ein/e MitarbeiterIn von **Schenken mit Sinn** persönlich für Sie per E-Mail unter [shop@caritas.at](mailto:shop@caritas.at) bzw. telefonisch unter 03512 47763 erreichbar.

Bilder: Jork Weismann

<b>Montag</b>	01.05.	11.00	<b>Motorradsegnung im Telepark</b>
<b>Dienstag</b>	02.05.	18.00	1+ Ilse Modl
<b>Mittwoch</b>	03.05.	8.00	2+ Renate Fabian; 3+ Ida Glavan
<b>Freitag</b>	05.05.	8.00	1+ Elfriede Talker
<b>Samstag</b>	06.05.	18.00	<b>Florianimesse für die Feuerwehr</b>
<b>Sonntag</b>	07.05.	10.00	<b>Gedenkgottesdienst</b> für die + der letzten 3 Monate; für + Johann Bujanics
<b>Dienstag</b>	09.05.	18.00	für ehem. Pfarrschwwestern Sr. Irma, Sr. Grete, Sr. Anna und Sr. Gerti
<b>Mittwoch</b>	10.05.	8.00	2+ Anna Gspurning
<b>Samstag</b>	13.05.	18.00	3+ Franz Gspurning
<b>Sonntag</b>	14.05.	10.00	<b>Hl. Messe am Muttertag für die Mütter</b>
<b>Dienstag</b>	16.05.	18.00	<b>Maiandacht bei Kapelle Peter-Leitner-Siedlung</b> mit Leitner Ensemble
<b>Donnerstag</b>	18.05.	9.00	<b>Erstkommunionfeier</b>
		11.00	<b>Erstkommunionfeier</b>
<b>Sonntag</b>	21.05.	10.00	<b>Hl. Messe;</b> 5+ Angelika Kresch ; 8+ Barbara Holler
<b>Dienstag</b>	23.05.	18.00	3+ Anna Konrad; 3+ Bischof Johann Weber
<b>Donnerstag</b>	25.05.	18.00	<b>Maiandacht</b> mit der Musikschule Dir. Wolfgang Jud
<b>Sonntag</b>	28.05.	10.00	<b>Hl. Messe;</b> 12+ Janine Schmölder; 3+ Ingrid Königsberger; 5+ Anna Hartl
<b>Mittwoch</b>	31.05.	8.00	14+ Maria Ament
<b>Freitag</b>	02.06.	17.00	Vigilfeier Firmung
<b>Samstag</b>	03.06.	9.00	<b>Firmung</b> mit Pfarrer Winfried Lembacher
		11.00	<b>Firmung</b> mit Pfarrer Winfried Lembacher
<b>Sonntag</b>	04.06.	10.00	<b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde; 9+ Franz Weiss; 2+ Maria Brandl
<b>Mittwoch</b>	07.06.	8.00	1+ Anna Ruprechter
<b>Donnerstag</b>	08.06.	10.00	<b>Fronleichnamsprozession</b>
<b>Freitag</b>	09.06.	8.00	2+ Alois Kahlbacher; 3+ Franz Gößler
<b>Sonntag</b>	11.06.	10.00	<b>Hl. Messe am Vatertag für die Väter;</b> 2+ Ignaz Eisenhutter
<b>Sonntag</b>	18.06.	10.00	<b>Hl. Messe</b> mit musikal. Gestaltung der Musikschule Reinhold Lenz
<b>Donnerstag</b>	22.06.	10.00	Hl. Messe für Seniorenbund Dechantskirchen
		18.00	3+ Alfred Faßwald
<b>Samstag</b>	24.06.	18.00	1+ Anton Pongritz
<b>Sonntag</b>	25.06.	10.00	<b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde
<b>Sonntag</b>	02.07.	10.00	<b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde
<b>Donnerstag</b>	06.07.	18.00	1+ Karl Pignitter
<b>Freitag</b>	07.07.	8.00	<b>Schulschlussgottesdienst VS Bärnbach</b>
<b>Sonntag</b>	09.07.	10.00	<b>Hl. Messe;</b> 1+ Wolfgang Hösel; 2+ Leopoldine Rohrbacher
<b>Donnerstag</b>	13.07.	18.00	2+ Dorothea Eisel
<b>Sonntag</b>	16.07.	10.00	<b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde
<b>Sonntag</b>	23.07.	10.00	<b>Hl. Messe;</b> 1+ Angela Magg; 2+ Johann Marath
<b>Dienstag</b>	25.07.	18.00	2+ Johann Trummer
<b>Samstag</b>	29.07.	18.00	7+ Margarete Pec
<b>Sonntag</b>	30.07.	10.00	<b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde

**Gottesdienstzeiten Pfarrkirche:** Dienstag, Donnerstag und Samstag 18.00 Uhr; Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr; Sonntag und Feiertag 10 Uhr; Änderungen vorbehalten; **Hl. Berg:** täglich um 16.00 Uhr

Med. Univ.  
**Dr. Karl Michael MACHER**  
Arzt für Allgemeinmedizin  
Alle Kassen & Privat

Ordinationszeiten:  
Mo: 8:00-12:00 u. 16:00-18:00  
Di: 7:30-12:00  
Mi: 15:00-17:00  
Do: 8:00-12:00  
Fr: 8:00-11:30  
und nach tel. Vereinbarung

Voitsbergerstrasse 16a  
A-8572 Bärnbach  
Tel.: +43 3142 / 61 900  
dr.macher@medway.at

**RESTAURANT  
PIZZERIA  
BÄRNBACHER-HOF**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
*Mittwoch bis Samstag von 11.00 bis 21.00 Uhr*  
*Sonntage und Feiertage von 11.00 bis 20.00 Uhr*  
*Montag u. Dienstag Ruhetag*

**0660 52 36 911**

<b>Sonntag</b>	07.05.	8.45	<b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde; Emmerich Pongritz 2+
<b>Sonntag</b>	14.05.	8.45	<b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde - <b>Muttertag</b> für + Mütter Maria Pongritz u. Michaela Hyden von Hans u. Michaela Pongritz
<b>Donnerstag</b>	18.05.	8.45	<b>Christi Himmelfahrt</b> für + Eltern, + Geschwister, + Patenkind Erwin und alle Verstorbenen der Familien Ninaus und Burgstaller
<b>Sonntag</b>	21.05.	8.45	<b>Wort-Gottes-Feier</b>
<b>Sonntag</b>	28.05.	8.45	<b>Pfingstsonntag – Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde Hans-Jürgen und Michaela Reinprecht zum Gedenken an Klein-Tobias Wolfgang Hojas 3+
<b>Montag</b>	29.05.	11.30	<b>Pfingstmontag – Hl. Messe beim Hl. Wasser</b> für + Josef Ortner und alle Hausverstorbenen von Gattin Steffi und Kindern mit Familien für + Peppi Jauk zum 5. Todestag von Gattin Frieda und Tochter Ingrid mit Familie
<b>Sonntag</b>	04.06.	10.30	<b>Erstkommunion</b> für alle Hausverstorbenen der Familie Dürmoser für + Mutter Grete Scherz; Ernst Gerhold 3+
<b>Donnerstag</b>	08.06.	8.30	<b>Fronleichnam</b> <b>Prozession mit anschließender Hl. Messe</b> Renate Burgstaller für + Vater Franz Murgg, vlg. Rauchegger Ernst Burgstaller für alle Hausverstorbenen bei vlg. Stübler Ernst Rößler 2+
<b>Sonntag</b>	11.06.	8.45	<b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde - <b>Vatertag</b>
<b>Sonntag</b>	18.06.	8.45	<b>Wort-Gottes-Feier</b> Ignaz Eisenhutter 2+; Michaela Hyden 1+; Ludmilla Sackl 3+
<b>Sonntag</b>	25.06.	8.45	<b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde Karl Burgstaller 1+; Johann Schwödl 1+
<b>Freitag</b>	30.06.	19.00	<b>Firmvigilfeier mit Hl. Messe</b>
<b>Samstag</b>	01.07.	10.00	<b>Firmung</b> mit Pfarrer Martin Trummler
<b>Sonntag</b>	02.07.	8.45	<b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde für + Mutter Grete Scherz; Franz Fähnrich 2+
<b>Mittwoch</b>	05.07.	9.00	<b>Schulschlussgottesdienst</b>
<b>Sonntag</b>	09.07.	8.30	<b>Festsonntag mit Prozession und anschließender Hl. Messe</b> Franz Reicht 1+; Johann Gerhold 2+; Hans Michael Marcher 3+
<b>Sonntag</b>	16.07.	8.45	<b>Wort-Gottes-Feier</b>
<b>Sonntag</b>	23.07.	8.45	<b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde Herbert Greitbauer 1+; Friedrich Schwödl 3+
<b>Sonntag</b>	30.07.	8.45	<b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde Stephanie Schweighart 2+; Augustin Vötsch 1+

**Gottesdienstzeiten:** Sonntag und Feiertag 8.45 Uhr; wochentags nach Verlautbarung; Änderungen vorbehalten

**Sprechstunden mit Pfarrer Winfried Lembacher** in der in der Pfarrkanzlei Kainach jeden Freitag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

## Mag. Florian Giacomelli

+ 31. März 2023



Mag. Florian Giacomelli war von 2012 bis 2015 als Kaplan in der Pfarre Voitsberg tätig. Auch in Bärnbach spendete er zu Weilen das Tauf- bez. Ehesakrament oder feierte die Hl. Messe.

Besonders in Erinnerung bleiben sein großer Glaube an die Kraft Christi durch die Priesterweihe, seine innige Marienverehrung und seine tiefe Überzeugung an die Vergebung der Sünden durch die Hl. Beichte und Gottes unendliche Barmherzigkeit.

Zuletzt übte Mag. Florian Giacomelli sein priesterliches Amt als Pfarrmoderator von Schloss Rosenau, Marbach/W., Jahnings und Rieggers in Niederösterreich aus.

Am 31. März 2023 gab er nach längerer Krankheit im Alter von 57 Jahren vertrauensvoll das Geschenk des Lebens in die Hände Gottes zurück.



## Alfred Schlosser

+ 10. April 2023

Bildhauer und Erschaffer der Hl.-Barbarastatue  
vor der Bärnbacher Kirche

1929 in Voitsberg geboren, besuchte Alfred Schlosser die Kunstgewerbeschule in Graz. Seine ersten Arbeiten lassen sich auf die anfänglichen 1950er Jahre datieren. Unzählige und unverkennbare Werke entdeckt man in der ganzen Steiermark. Brunnen, Bildstöcke und Figuren aus Kunstsandstein oder heimischen Marmor, Denkmäler und Heiligenfiguren sowie Relief- und Mosaikarbeiten umfassen sein Lebenswerk. Besonders im Bezirk Voitsberg kann man immer wieder auf die beeindruckenden und „lebendigen“ Kulturschätze stoßen.

Alfred Schlosser verstarb am 10. April 2023 friedlich im Alter von 94 Jahren.

*Nachrufe verfasst von Kerstin Budinsky*



## Glauben und Feiern

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu glauben und mit uns zu feiern.

Christsein bewährt sich im Alltag, in der Nachfolge Jesu, in der konkreten Nächstenliebe, im gegliückten Miteinander und Füreinander.

Christen und Christinnen schöpfen dazu Kraft aus bewährten Quellen:

Sie hören auf das Wort Gottes in der Bibel.

Sie wissen sich getragen vom gemeinsamen Glauben der Kirche.

Sie öffnen sich Gott in Gebet und Meditation.

Sie feiern Glaubensfeste und Gottesdienste.

Sie pflegen im Jahreslauf christliches Brauchtum.

Sie wollen auch von Menschen Gutes lernen, die einer anderen Kirche oder Religion angehören.

# OSTERN IN KAINACH



Palmweih



Speisen-  
segnungen



Emmausgang

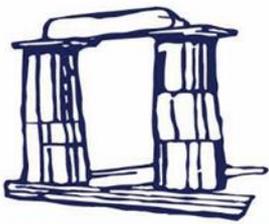


Osternachtfeier



Emmausgang





Steinmetzmeister

# Michael Terschán

## GRABMALE NATURSTEINARBEITEN WAND-UND BODENBELÄGE

8572 Bärnbach ☎ 03142 619 92 Fax: DW 4  
Handy: 0664 50 11 676 michael.terschán@aon.at

## Raiffeisenbank Lipizzanerheimat



*Wagen in die Kirche schenken...  
...jetzt die neue Hochzeit im*

All inclusive Package  
ab € 47,-

# Ratskeller Bärnbach

TEL. 03142 / 02 0 20

Kleiner Saal bis 100 Personen



Großer Saal bis 200 Pers.



Wir machen Ihren schönsten Tag zu einem unvergesslichen Ereignis.  
Unsere schönen Räumlichkeiten sind bestens dafür geeignet.

[www.ratskeller.at](http://www.ratskeller.at)

Schauen Sie sich die Fotoalbum auf unserer Homepage an.



## Mario ELEKTRO SCHMELZER

8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7  
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4  
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

Verkauf, Reparaturen  
Radio, Fernsehen  
Gebäudesystemtechnik  
EIB (KNX) - instabus  
Installationen, Blitzschutz  
Satellitenfernsehen  
Industriesteuerung  
SPS - RPS Steuerungen  
Bärnbacher Kabel-TV

flott, pünktlich, sauber

# Schnellservice

- ✔ sofortige Annahme
- ✔ gemeinsam Durchsicht
- ✔ Fixpreis & gratis Kaffee



Hauptstraße 5 • 8572 Bärnbach • 03142 625 49 • [www.muerzl.at](http://www.muerzl.at)



# MAD CLUB



- Homöopathie & Naturheilkunde
- Anthroposophische Pharmazie
- Rostock-Essenzen, Dr. Schüssler
- Orthomolekulare Medizin
- Mikrobiologische Therapie
- Schönheit und Kosmetik

Barbara  
APOTHEKE



Mag. pharm. Dr. Martin Korsatko Piberstraße 4 A-8572 Bärnbach, Tel.: +43 3142 62553



Alpha Calcit Granulat

Produktions- und Handelsges.mBH

A-8573 Kainach, Gallmannsegg 40

Tel: +43 3148 23 107-0

## Digital- Express- Ausarbeitung

### FOTO-agathon-KOREN

AM HAUPTPLATZ IN KÖFLACH UND VOITSBERG



Dr. Gerhard Baeck

FA für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Zahnregulierungen, Implantologie

8572 Bärnbach  
Dr. Niederdorfer Str. 4  
Tel.: 03142 / 63 500

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 8 - 12h  
Mo, Di, Do: 14 - 18h



PROBLEME MIT ALKOHOHL?  
**ANONYME  
 ALKOHOLIKER**  
 HILFE IN DER ALKOHOLSUCHT



Freitags um 18.30 Uhr  
 Pfarrsaal der  
 St. Barbarakirche Bärnbach  
 Tel: 0316/574740 oder  
 0650/7512153  
 Mail: stmk-ktn@anonyme-  
 alkoholiker.at



**KOMM – SING MIT!**

**DER SINGKREIS ST. BARBARA  
 NIMMT WIEDER  
 NEUE MITGLIEDER AUF!**

Wir singen Werke aus 6 Jahrhunderten -  
 von Heinrich Schütz bis zu modernen  
 Popsongs – in Gottesdiensten und  
 Konzerten geben wir unser Können zum  
 Besten!

Nächste Termine

Sonntag, 18. Juni 2023, 17 Uhr

„LIEBE IST...“

**Konzert** in der  
 St. Barbarakirche

Sonntag, 2. Juli 2023, 10 Uhr

**Musikalische Gestaltung** der  
 Hl. Messe in der  
 St. Barbarakirche

**UNSERE PROBEN**

**WANN**  
 jeden Mittwoch  
 19.00 Uhr

**WO**  
 Pfarrsaal Bärnbach

**INFORMATION**  
 Barbara Wildberger  
 0660/6438981



**Jungscharlager**  
**23.-27.8.2023**  
**in Mureck**  
**Kosten: 160 Euro**



**Motorrad-  
 segnung im  
 Telepark**  
**1. Mai um 11  
 Uhr**



**Termine der  
 Jungschar  
 Bärnbach**  
**Freitag, 12. Mai,**  
**15 Uhr**  
**Backen für  
 Muttertag**  
**Samstag, 20.**  
**Mai, 16 Uhr**  
**Schaukampf der  
 Altkainacher  
 Ritterschaft**  
**im Pfarrsaal  
 Bärnbach  
 kostenlos**

**Meditationsstunde** jeden letzten Mittwoch im Monat im Pfarrsaal Bärnbach. „Reise in den Himmel“

31. Mai; 21. Juni (statt 28. Juni); 26. Juli; je um 18 Uhr „Sei gut zu dir“

# TERMINE

## Maiandachten – ein ganz besonderes Erlebnis

KAINACH

Montag, 8.5.

Die KFB Kainach lädt alle Mitglieder zur Maiandacht zur Walcherkapelle und zu einem anschließenden gemütlichen Beisammensein in das GH Sauer ein.

BÄRNBACH

Dienstag, 16.5. 18 Uhr

Peter Leitner Siedlung-Kapelle mit musik. Gestaltung des Leitner-Ensembles

Donnerstag, 25.5. 18 Uhr

Maiandacht im Kirchengarten mit musik. Gestaltung von Musikschul-Direktor Wolfgang Jud



## Caritas Haussammlung 2023 – „Zusammen helfen“

Auch dieses Jahr sind von März bis Ende Mai viele Haussammler\*innen in den steirischen Pfarren unterwegs. So auch in unseren **Pfarrn Bärnbach, Kainach und Salla**. Sie bitten im Namen der Caritas um Ihre Spende für Menschen in Not in der Steiermark. Das heurige Motto ist „Zusammen helfen“. Alle sind eingeladen hier mitzuwirken - ob mit Ihrer wertvollen Zeitspende als Haussammler\*in oder mit Ihrer Geldspende. Jeder einzelne Beitrag zählt und schenkt dort Hoffnung, wo Menschen am Rande der Existenz stehen. Ihre Spende ermöglicht:

- Beratung und finanzielle Unterstützung für Menschen in akuter Not (BEX Voitsberg)
- eine warme Mahlzeit im Marienstüberl,
- Zuflucht und Hilfe für Kinder und deren Mütter in Notsituationen,
- und viele weitere Hilfsangebote der Caritas Steiermark.

**Caritas**  
Diözese Graz-Seckau

CARITAS  
Haussammlerbesprechung in  
Kainach



Malermeister  
**Bauer Gerald**

**Maler**  
MEISTER *Gerald*  
**Bauer**

Telefon: 0650-39 57 516

Grazer Vorstadt 59  
8570 Voitsberg

E-Mail: [buero@malermeister-bauer.at](mailto:buero@malermeister-bauer.at)  
Web: [www.malermeister-bauer.at](http://www.malermeister-bauer.at)

**Paulitsch**  
TISCHLEREI

Voitsbergerstraße 42, A-8572 Bärnbach  
T: 03142 / 62092, M: 0664 / 570 13 25  
E: [holz@tischlerei-paulitsch.at](mailto:holz@tischlerei-paulitsch.at)

[www.tischlerei-paulitsch.at](http://www.tischlerei-paulitsch.at)